

HUBÄCKERRING

Umbau der Fußgängerquerung hängt von Sanierung der Wasserleitung ab

► Seite 18

HOCKENHEIM

ALTLUSHEIM

Jürgen Drews sagt fürs Oktoberfest zu

► Seite 19



Freitag 13. MÄRZ 2020 / Seite 17

www.schwetzingener-zeitung.de

SZ/HTZ

Förderverein Gartenschauapark: Vorstand stellt laufende Aktivitäten vor / Investitionen von über einer halben Million Euro seit 1994 / Martha Keller bleibt Vorsitzende

Bürgerprojekt über 25 Jahre in Blüte gehalten

Der Förderverein Gartenschauapark hat seit seiner Gründung am 30. November 1994 nichts an Agilität und Engagement für das Naherholungsgebiet am Westen der Rennstadt eingebüßt. Dies wurde bei der Jahreshauptversammlung deutlich, bei der die mehr als 40 trotz Coronavirus im Bürgersaal des Rathauses erschienenen Mitglieder neben dem vergangenen Geschäftsjahr auch über die Aktivitäten des Vereins in den vergangenen 25 Jahren eingehend unterrichtet wurden.

Die Besucher, unter ihnen SPD-Landtagsabgeordneter Daniel Born, Oberbürgermeister Marcus Zeitler sowie Ehren- und Gründungsvorsitzender Siegfried Renz, erfuhren von der langjährigen Vorsitzenden Martha Keller sowie von Geschäftsführer Karl Götzmann in Wort und vor allem Bild eindrucksvoll, was der rührige Verein geleistet hat. Und das ist eine ganze Menge: Die Förderer haben seit 1994 über eine halbe Million Euro in den Park investiert, zahlreiche Projekte angestoßen und umgesetzt oder durch Zuschüsse und ehrenamtliche Arbeit unterstützt.

Leistungen für die Stadt und ihre Bürger. Zeitler kam auch auf die aktuellen Probleme mit der Coronavirus-Pandemie zu sprechen: „Ruhe bewahren, keine Panik.“ Er lobte die Arbeit der übergeordneten Behörden und stellte fest: „Das Rathaus bleibt offen.“ Mit Blick auf den Gartenschauapark lobte der OB insbesondere die Sanierung der Seebühne („traumhaft toll geworden“) und verurteilte den um sich greifenden Vandalismus. Hier sei man dabei, neue Möglichkeiten der Überwachung zu prüfen.

Neben den Zerstörungen hat der Park, wie Karl Götzmann mitteilte, ein weiteres Problem: Uneinsichtige Hundebesitzer gehen mit ihren vierbeinigen Lieblingen trotz Verbots im Naherholungsgebiet Gassi und lassen die Hunde dort auch ihr „Geschäft“ verrichten. Kopfschütteln im Bürgersaal riefen Fotos von überquellenden Abfallbehältern hervor. Karl Götzmann dazu: „Haus-, Rest- und Sperrmüll – da ist alles dabei.“

! PARKPFLEGE FÄLLT AUS

Gelände zu stark aufgeweicht
Ins Wasser fällt die Parkpflegeaktion, die am Samstag 14. März, vorgesehen war, um den „Winterschmutz“ zu entfernen. Wie Geschäftsführer Karl Götzmann mitteilt, seien die Anlagen nach den Regenfällen der vergangenen Tage zu sehr aufgeweicht. Ein neuer Termin wird über unsere Zeitung bekannt gegeben. mm

Funktionierender Zusammenhalt
Für Daniel Born ist der Park ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie Zusammenhalt in der Bevölkerung funktioniert. Der Verein habe in der langen Phase seines Bestehens trotz aller Widrigkeiten – insbesondere Vandalismus – treu ein Projekt verfolgt. So sein ein großartiger Bürgerpark entstanden.

Auch OB Marcus Zeitler lobte die Arbeit des Vereins und dankte für die



Es blüht schon wieder an der Lamellenhalle: Die Narzissen sorgen am Wegrand für Farbtupfer.

BILD: GÖTZMANN

Der Vorstand

■ **Vorsitzende** Martha Keller, **stellvertretender Vorsitzender** Matthias Degen.

■ **Schriftführer** Christian Engel, **Kassierer** Gustl Spengler

■ **Geschäftsführer** Karl Götzmann.

Götzmann hatte aus seinem reichhaltigen Fundus zwei Diavorträge mit Fotos vom Park und Aktionen sowie Zeitungsartikeln zusammengestellt, die Vorsitzende Martha Keller kommentierte: Entwicklung und Projekte in den vergangenen 25 Jahren sowie Aktivitäten im vergangenen Jahr.

Der Rückblick auf 2019 verdeutlichte eindrucksvoll, was sich auf dem Landesgartenschau Gelände von 1991 alles getan hat: Sommerfestzug, Parkpflegeaktion „Frühjahrsputz“, Baumpflanzung des Rotary Clubs (jährlich seit 2006), Pflanzaktionen unter tatkräftiger Mithilfe des Rentnertrupps, Parklauf der Realschule, Erneuerung des Seebühnenbodens für 60000 Euro, Ochheimer Mittelaltermarkt, Kinderferienprogramm, Lichterfest der Parkanlagen GmbH mit Unterstützung des Fördervereins und Sanierungsarbeiten am Kinderspielplatz. Dazu wurde im Rosengarten die Hockenheimer Tabakgeschichte wieder lebendig und von der Volksbank eine willkommene Spende über 3000 Euro entgegengenommen.

Apropos Spenden: Ein Hockenheimer Ehepaar vererbte dem Förderverein sein Vermögen und unterstützte damit auf besondere Weise die Arbeit des Vereins.

Dieser hat laut Kassierer Gustl Spengler auch im vergangenen Jahr wieder wesentlich zum Erhalt und zur Verbesserung der Parkanlage beigetragen. Der Förderverein ist finanziell in der Lage, auch in Zukunft seinen Beitrag zum Erhalt und zur Attraktivierung des Park zu leisten. Er ist aber weiterhin auf Spenden angewiesen. In diesem Jahr steht die Fortsetzung der Sanierung des von Besuchern aus der ganzen Umgebung gerne besuchten Kinderspielplatzes auf der Agenda. Für mehr als

10000 Euro müssen mittlerweile marode, noch aus der Zeit der Landesgartenschau stammende Holzteile erneuert werden.

Werner Zimmermann, der zusammen mit Reinhold Diehm die Kasse geprüft hatte, attestierte Gustl Spengler eine einwandfreie Arbeit: „keine Unstimmigkeiten, alles in Ordnung“. Damit war die einstimmige Entlastung reine Formsache. Martha Keller dankte den nicht mehr kandidierenden Kassenprüfern für ihre Arbeit mit einem Präsent in flüssiger Form. Zu Nachfolgern wählte die Versammlung Michael Greul und Dirk Wollschläger.

Problemlos gingen die Neuwahlen über die Bühne. Nach der Präsentation des neuesten Videos (Drohnenrundflug über die gesamte Anlage) dankte Martha Keller allen, die sich für den Park engagieren, und teilte mit, dass die für Samstag, 14. März, geplante Parkpflegeaktion abgesagt wurde. hs

Bilder aus dem Gartenschauapark und von Vereinsaktionen unter www.schwetzingener-zeitung.de

Wegen Coronavirus

Ausbildungstag findet nicht statt

Der für Donnerstag, 2. April, vorgesehene 16. Hockenheimer Ausbildungstag findet nicht statt. Die Stadtverwaltung verzichtet auf seine Durchführung, weil die Veranstaltung vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen mit erwartungsgemäß knapp 1000 Teilnehmern relativ groß ist. Die überwiegende Anwesenheit von Schülern und Jugendlichen spreche bei Abwägung aller Umstände auch gegen seine Durchführung. Ein Ersatztermin sei nicht geplant, heißt es in der Mitteilung der Stadtverwaltung. zg

KURZ + BÜNDIG

Kibler-Lesung abgesagt

Die Stadt hat die für Dienstag, 24. März, geplante Lesung von Krimiautor Michael Kibler in der Stadtbibliothek abgesagt. Sie werde an einem anderen Termin nachgeholt. Sobald der Ausweichtermin feststeht, wird darüber zeitnah informiert. Bereits erworbene Karten behalten ihre Gültigkeit oder können bei den Verkaufsstellen zurückgegeben werden. zg

Kein Handballturnier

Das für Freitag, 13. März, angesetzte Handballturnier der Grundschulen wird aufgrund der aktuell unsicheren Situation in Bezug auf das Coronavirus abgesagt. Das hat die Schulleitung der Hubäcker-Grundschule mitgeteilt. zg

Gottesdienst für Kleinkinder

Die Evangelische Kirchengemeinde lädt am Dienstag, 17. März, um 15.30 Uhr zum Gottesdienst für Kleinkinder ins Lutherhaus ein. Ob Krabbel- oder Kindergartenalter, für alle ist etwas beim Singen, Spielen und Basteln dabei. Gemeindediakon Reinhold Weber bringt zum Frühlingsbeginn den Bibelvater „Gott ist wie die Sonne“ (Psalm 84,10) zum Sprechen, dazu passend wird aus einem Pappteller eine Sonne gestaltet. ru

Wasserversorgung

Schwacher Druck durch Reparaturen

Region. Wegen wichtiger, planmäßiger Reparaturarbeiten im Wasserwerk Reilingen des Zweckverbands Wasserversorgung „Südkreis Mannheim“ kann es von Samstag, 14. März, Mitternacht, bis Sonntag, 15. März, 22 Uhr, zu Druckschwankungen im Versorgungsnetz kommen. Betroffen sind hiervon sowohl die Stadt Hockenheim als auch die Gemeinden Reilingen, Altlußheim und Neulußheim. zg

Corona-Pandemie: Oberbürgermeister Marcus Zeitler verweist auf Austausch mit zuständigen Ämtern und übergeordneten Behörden / Entscheidung im Einzelfall

Stadt sieht von Absage aller Veranstaltungen ab

Mit einer Presseerklärung reagiert Oberbürgermeister Marcus Zeitler auf die Vielzahl von Fragen, die aufgrund der Verbreitung des Coronavirus an die Stadtverwaltung gerichtet werden, vor allem mit Blick auf die Durchführung städtischer Veranstaltungen:

„Die Stadt Hockenheim und ihre Einrichtungen beobachten die derzeitige Entwicklung rund um den Coronavirus genau. Wir nehmen die Situation ernst. Wir bitten in diesen Tagen alle Bürger, achtsam beim Umgang mit Hygieneregeln zu sein. Dazu gehört gründliches Waschen

der Hände mit Wasser und Seife, das Einhalten der Husten- und Niesetikette in Einwegtaschentücher oder Ellenbeuge sowie ein mindestens ein bis zwei Meter großer Abstand zu hustenden Menschen. Damit kann jeder dazu beitragen, das Coronavirus nicht weiter zu verbreiten. Die aktuellen Entwicklungen sind kein Grund für Panik.

Die Stadt Hockenheim steht in engem Austausch mit den zuständigen Ämtern und übergeordneten Behörden. Wir folgen den Empfehlungen dieser Ämter und Behörden. In den Fällen, in denen übergeord-

nete Behörden Anordnungen gegenüber der Stadt Hockenheim treffen, werden wir diese zum Schutz der Bevölkerung zeitnah umsetzen.

Die Entscheidung über die Durchführung und/oder Absage einer Veranstaltung obliegt dem jeweiligen Veranstalter. Die Stadt Hockenheim kann deshalb nur über solche Veranstaltungen entscheiden, für die sie die alleinige Entscheidungsbefugnis besitzt. Für die Beurteilung solcher rein städtischen Ereignisse sind die Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts und aktuelle Hinweise fachlich zuständiger Behörden entscheidend.

Relevant sind dabei unter anderem die Bedeutung und Größe der Veranstaltung, erwartete Teilnehmerzahl, Art der Teilnehmer, die Bedeutung für die öffentliche Daseinsvorsorge und die Frage, ob eine Veranstaltung unter freiem Himmel stattfinden kann oder nicht.

Die Stadt Hockenheim beabsichtigt, künftig vereinzelt Veranstaltungen durchzuführen, die diese Kriterien nach sorgfältiger Prüfung erfüllen. Eine generelle Absage erfolgt nicht. Die Beurteilung ist immer eine Einzelfallentscheidung. Sollten sich neue Erkenntnisse bezüglich ge-

planter Veranstaltungen ergeben, muss einzelfallbezogen im Lichte dieser Umstände neu entschieden werden. Darüber werden wir die Öffentlichkeit informieren.“

Die Stadt hat auf ihrer Internetseite unter „Neuigkeiten aus Hockenheim“ einen Bereich mit aktuellen Informationen über das Coronavirus eingerichtet. Er enthalte Handlungsempfehlungen und weiterführende Informationen des Landratsamts und des Robert-Koch-Instituts. zg

www.hockenheim.de

ANZEIGE

Oscorna RASENSEMINARE FRÜHLING SPEZIAL

Wünschen Sie sich für dieses Jahr endlich einen saftig grünen, belastbaren und kräftigen Rasen oder sind Sie unzufrieden mit Ihrem momentanen Rasen?

Der Rasenexperte der Fa. Oscorna und unser Team der Raiffeisen Mannheim eG erklären Ihnen alles Wissenswerte zur Frühjahrspflege und die richtigen Vorbereitungen für den perfekten Start in die Rasensaison 2020. Mit den richtigen Maßnahmen erhalten Sie sich sogar in der heißen und trockenen Jahreszeit einen schönen, gepflegten Zier- oder Spielrasen.

Wir laden Sie herzlich zu einem unserer ca. 60-minütigen Seminare ein, das Sie umfassend zum Thema Rasen informiert.

Die Teilnahme ist kostenlos, um eine tel. Anmeldung wird gebeten. Telefon 0621 10 70 10.

Dienstag 17.03.2020 oder **Freitag 20.03.2020**
Beginn 17:30

www.raiffeisen-mannheim.de

Raiffeisen Mannheim eG • Kirschgartshäuser Str. 22-24 • 68307 Mannheim
Telefon 0621-10 70 10 • info@raiffeisen-mannheim.de

gegenüber **IKEA**